# Thorner Zeitung

Begründet anno 1760

## Ostdeutsche Zeitung und General-Anzeiger

Erscheint täglich. Bezugspreis vierteljährlich bei Abholung von der Geschäfts- oder den Ausgabestellen in Thorn, Mocker und Podgorz 1,80 M., durch Boten frei ins Haus gebracht 2,25 M., bei allen Postanst. 2 M., durch Briefträger 2,42 M.

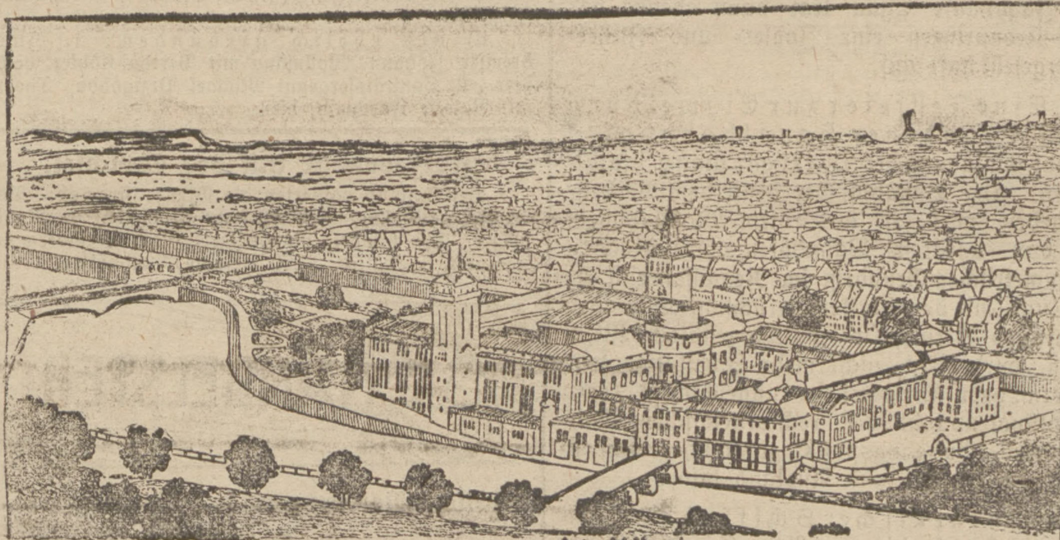
Schriftleitung und Geschäftsstelle: Seglerstraße 11. Telegr.-Adr.: Thorner Zeitung. — Fernsprecher Nr. 46. Verantwortlicher Schriftleiter: Carl August Müller in Thorn. Druck und Verlag der Buchdruckerei der Thorner Ostdeutschen Zeitung G. m. b. H., Thorn.

Anzeigenpreis: Die sechsgespaltene Petitzeile oder deren Raum 15 Pf. Reklamen die Petitzeile 30 Pf. Anzeigen-Annahme für die abends erscheinende Nummer bis spätestens 2 Uhr nachmittags in der Geschäftsstelle.

Nr. 269. Freitag, 16. November Zweites Blatt. 1906.

## In Frankreichs Königsschloß.

Wohl keine andere Stätte ist so eng mit der Geschichte Frankreichs verknüpft, wie Versailles. Von hier ist unter Ludwig XIV. der stärkste Glanz gallischer Macht ausgestrahlt, hier war das bewunderte Vorbild für alle europäischen Fürstenhöfe geschaffen. Diese Zeit grandioser Prachtentfaltung, ihr allmähliches Verklingen und Hinsterben zieht an unserm Geiste vorüber, wenn wir einem sachkundigen Führer, André Peraté, durch die Schlösser und Gärten von Versailles folgen („Berühmte Kunststätten" E. A. Seemann, Leipzig). Ludwig XIII. hatte sich auf der noch wenig bebauten und unwirtlichen Domäne ein reizendes Jagdschloß erbaut, in dem er die Königin und ihre Damen empfing und in das er sich sogar nach der Volljährigkeit des Dauphins zurückziehen wollte, „um einzig seinem Gemüt und seinem Wohle sich widmen zu können". Doch er starb früh, und erst sein Sohn sollte 25 Jahre später der eigentliche Ausgestalter dieses Schlößchens werden und aus dem einfachen idyllischen Ruhesitz eine gewaltige Anlage von Palästen, eine ganze Stadt und eine ganze Welt entstehen lassen. Seit 1661 dauerten die Arbeiten an dem Fürstensitz 50 Jahre lang ununterbrochen fort. Zuerst reizte es den jungen König, mit den verschwenderischen Prunkbauten seines Ministers Fouquet in Vaux zu wetteifern, und nachdem dieser Mäcen, der es gewagt hatte, die Sonne überstrahlen zu wollen, gestürzt war, trieb ihn Colbert zur immer reicheren Ausgestaltung seiner Pläne. Ludwig XIV. behielt voller Pietät den einfachen Stil des väterlichen Baues bei, aber umgab ihn mit einem immer prächtigeren Rahmen stolzer Bauten, gestaltete ihn zu einem prachtvollen Lustschlosse aus. Er liebte es, vom Drang der Geschäfte und von der Unruhe des stickigen Paris hier auszuruhen und mit den Damen seiner Liebe hier schöne Stunden zu verbringen. Doch um das Jahr 1676 wurde Versailles einer dritten Vergrößerung unterzogen und nun zum eigentlichen Sitz der Monarchie, zum Mittelpunkte Frankreichs erhoben. Jetzt erst durchdrang der prunkhaft grandiose Geist des Sonnenkönigs diese anmutigen Anlagen und schuf aus ihnen ein Wunderwerk der Kunst und Dekoration. Mit einem ans Ungeheure grenzenden Aufwand ließ der König die Sümpfe um das Schloß trocken legen, die gewaltigsten Bauwerke aufführen. Jahre hindurch waren täglich 22 000 Menschen und 6000 Pferde bei den Arbeiten beschäftigt; manchmal arbeiteten sogar 36000 Menschen auf den Bauplätzen. Versailles trat an die Stelle des Louvre. In den mächtigen Höfen, den stolzen Fassaden, den weiten Treppenhäusern und Gallerien, die Mansart schuf, waltete dieselbe großartige Pracht wie in der inneren Ausstattung, die Le Brun entwarf; mit herrlichen Wandfüllungen, schweren Brokaten, reichen Blattkränzen und Ornamenten, mit Reliefs und Malereien waren die Wände dieser zauberhaften Gemächer umkleidet. Ein einziger Wille lebte in allem, eine einheitliche Wirkung ging von den tausendfachen Formen aus, alles vereinte sich in der Gestalt des Königs, der bald als Apollo, bald als Herkules, bald in seinen eignen Kriegstaten von allen Decken herniederschaute, von dem alle Strahlen ausgingen, und in dem alles Licht sich wieder vereinigte. Der Schimmer der Goldbronzen, das Leuchten des vielfarbigen Marmors, die Buntheit der kostbaren Gobelins und der rauschenden Malereien, das Flimmern der kristallenen Lüster und das blendende Spiel der endlos hin erglänzenden Spiegel schufen ein Meer des Lichtes, und die großen Haupt- und Staatsaktionen, die sich in diesen Räumen abspielten, fanden einen passenden Fond in den goldenen Beschlägen der mächtigen Möbel und der reichen Fülle silberner Geräte und Geschirre. Und nicht nur die Kunst, nein auch die Natur wußte der Souverän seinem Willen zu unterordnen. Die Gärten von Versailles mit ihren herrlichen Wasserkünsten, die ungeheuren Brunnenanlagen entsprangen, die weiten Plätze und langen Buchenhecken, die mit Brunnenbecken und kalten Marmorbildern wechselten, sind ein Triumph des Menschengeistes über die Schöpfung. Der Sonnenkönig hat eigenhändig einen Führer für all diese Wunder geschrieben, aus dem ein unglaublicher Hochmut, eine stolze Lust an der Vergewaltigung und Bezwingung der Landschaft spricht. Feenhafte Feste belebten diese Gärten, bei denen in Sälen aus Laubwerk getanzt wurde, die Wasserwunder in die Luft stiegen und magische Beleuchtung das ganze Bild in ein Meer von Gold, Silber und Flammen hüllte. Doch auch der Sonnenkönig wurde alt; sein Kriegsglück entfloh; sein Lebensglück entschwand. Die Verschwendungen hatten seinen Staatsschatz so erschöpft, daß er schließlich den ganzen wundervollen Silberschatz, die kostbarsten Geräte französischer Meister, die er aufgespeichert hatte, einschmelzen ließ; ihn fröstelte und er ließ überall Kinderfiguren anbringen, um sich an dem Abbild der Jugend zu erlaben. Da zog er sich denn öfters nach Trianon zurück, ursprünglich einem „Porzellanhäuschen zum Frühstücken", das er zu einem kleinen Idyll zurückgezogener Stunden ausgestaltete. Umrahmt von Wällen, Baummassen, lauschig eingebettet um seine dicht bewaldeten Terrassen, durchhaucht von betäubendem Wohlgeruch seltener Blumen und von der Musik Lullis durchklungen, war Trianon ein Hort stiller Träume wie Versailles der Ort lauter Festlichkeiten. Doch auch in Versailles zog mit dem ernsten Sinn der Mme. de Maitenon ein stiller, einfacher Ton ein, der zu den biblischen Tragödien Racines paßte, die die jungen Fräuleins von Saint Cyr vor dem greisen, gebrochenen König aufführten. Damals entstand mit einem Aufwand von mehr als 800 000 Pfund die letzte Großtat des französischen Barocks, die Kapelle von Versailles, zu der man direkt von den Gemächern des Königs aus gelangen konnte, ein Meisterwerk einfach machtvoller Raumgestaltung und majestätisch würdigen Schmuckes. Ein melancholischer Ton des Alters lag über dem Königsschloß, und dann kam ein Septembermorgen des Jahres 1715, an dem man in dem kostbar getäfelten Schlafgemach unter dem von Amoretten emporgehaltenen Vorhang des schweren Baldachins die Leiche des Sonnenkönigs fand. Unter Ludwig XV. breitete sich ein weicher, sinnlich süßer Hauch über das Schloß. Die lässig spielenden Ornamente, das zärtliche Gewirr von Tauben, Rosen und Amoretten, die schmelzenden Pastellfarben der Wandbekleidungen, die üppigen farbenrauschenden Bilder Lemoynes und anderer Rokokomaler luden zu einem Fest der Sinne und der Liebe. Die Maitressen des „vielgeliebten" Ludwig nahmen von den stolzen Prunkgemächern des großen Vaters Besitz und schufen sich zu den geschminkten Wangen und gepuderten Locken ein Milieu zierlicher Möbel, bunter Porzellane, blumenüberstreuter Seidenstoffe und zierlich übergoldeter Lacke. Als Höhepunkt dieses Rokokogeistes entstand damals der Opernsaal, ein Werk Gabriels, der herrlichste Raum für die zärtlichen Melodien Rameaus und Glucks und für verliebte Feste. Eine musikalische Weichheit ist ausgegossen über diese von Statuen und Malereien belebten Wände und verklingt in der zarten Harmonie grünen Marmors, blauen Samtes und matter Vergoldungen. Als Marie Antoinette an Stelle der Geliebten Ludwigs XV. diese Gemächer bezog, brachte sie eine empfindsame und antikisierende Note in diese wirre Welt der üppigen Ornamentik; aber ganz mit dem eigenen Geiste ihrer liebenswürdigen Persönlichkeit vermochte sie nur das Schloß Klein-Trianon zu erfüllen, das ihr Lieblingssitz wurde. Diesen schönen Palast, dessen Vollendung mehr als 300 000 Pfund erforderte, hatte die Pompadour für sich ausgedacht und die Du Barry bewohnt. Nun gab sich die junge Königin ihren schäferlichen Empfindungen hin, ergötzte sich in der Molkerei, den Scheunen und dem Hühnerstall, träumte in romantischen Grotten und ließ durch freies Gebüsch Lämmer mit zartfarbenen Bändern springen, bis endlich in diese Idylle der Lärm des Pöbels drang und die Revolution den alten Königssitz vernichtete. Seitdem ist Versailles ein Museum geworden, doch zwischen den aufgestellten Kunstwerken wandelt noch lebendig und groß der Geist der Vergangenheit . . .



Deutsches Museum in München.

Unter dem Vorsitz des Prinzen Ludwig von Bayern hat sich in München bereits vor längerer Zeit ein Verein zur Errichtung eines Museums für Meisterwerke der Naturwissenschaften und der Technik gebildet, das vor allem den epochemachenden Erfindungen des neunzehnten Jahrhunderts gerecht werden soll. Der Verein hat sich überraschend schnell entwickelt und zählt bereits über 1200 Mitglieder. Begünstigt wurden die Pläne durch das Entgegenkommen der Stadt München, welche die in der Isar belegene Kohleninsel für den Museumsbau zur Verfügung stellte. Unser Bild zeigt den von dem Architekten Gabriel von Seidel herrührenden Entwurf des Museums. An den Baukosten, die auf sieben Millionen Mark berechnet werden, beteiligt sich das Reich, das Königreich Bayern und die deutsche Industriewelt mit je zwei Millionen die siebente Million wird von der Stadt München getragen. Wenngleich die Vollendung des Museums erst in etwa fünf Jahren zu erwarten ist, so häufen sich doch schon jetzt die Schätze, die einst dort Aufnahme finden sollen. Sie werden einstweilen im alten Münchener Nationalmuseum ausgestellt.

Die Grundsteinlegung des Museums ist, wie die Leser aus unseren ausführlichen Berichten wissen, am Dienstag in Gegenwart des Kaiserpaares in feierlicher Weise erfolgt. Unser heutiges Bild zeigt, wie der Riesenbau nach seiner Vollendung aussehen wird.




**Konitz**, 15. Nov. Sechs Fürsorgezöglinge sind vor kurzem aus der Besserungsanstalt auf einmal durchgebrannt. Die Knaben kamen von der Außenarbeit am 9. November von der Giegelschen Feldmark und suchten auf dem Wege nach der Anstalt das Weite.

**Tuchel**, 15. Nov. Am hiesigen Lehrerseminar fand die zweite Prüfung statt. Von den 22 zur Prüfung erschienenen einstweilig angestellten Lehrern bestanden 18 die Prüfung.

**Pelplin**, 15. Nov. Am Dienstag gegen 6 Uhr abends brannte das dem Gutsbesitzer Herrn Ziehm in Grünhof gehörige Arbeiterhaus nieder.

**Elbing**, 14. November. Ihre goldene Hochzeit können die Maurer und Bauunternehmer Heinrich Kuhnschen Eheleute Neugutstraße Nr. 35 am 16. d. M. begehen. Das alte Paar erfreut sich der besten Gesundheit, und beide Eheleute stehen im 76. Lebensjahr. Kuhn geht noch seiner täglichen Beschäftigung nach. — Ein Gewicht von 6 Millionen Kilogramm soll der neue Turmbau der katholischen St. Nikolaikirche erhalten, und zwar wird sich das Gewicht fast genau zur Hälfte auf die Eisenkonstruktion und zur anderen Hälfte auf das Steinmaterial verteilen. Um das Gewicht besser zu verstehen, muß man sich vergegenwärtigen, daß es sich um 120 000 Zentner handelt. Nimmt man an, daß ein Eisenbahndoppelwaggon 200 Zentner Ladegewicht hat, so wäre ein Güterzug von 600 Doppelwaggons erforderlich, um die für den Turmbau erforderliche Materialmenge heranzuschaffen. Da es aber einen Güterzug mit 600 Doppelwaggons nicht gibt, sondern im Durchschnitt die Güterzüge nur 40—50 Waggons zählen, so wären 12—15 Güterzüge für die zum Elbinger Kirchturmbau benötigte Materialmenge erforderlich.

**Dirschau**, 15. November. Zur Beratung und Prüfung des Kanalisationsprojekts fand heute im Rathaussaale ein Termin statt, dem zahlreiche Ministerialkommissare beiwohnten. Der Vorsitzende der Ministerialkommission, Wirkl. Geh. Ober-Regierungsrat Dr. Lindig erklärte schließlich, daß grundsätzliche Bedenken gegen das Kanalisationsprojekt nicht vorlägen, so daß die Stadt die Ausführung der Arbeiten bereits zur Verdingung ausbieten könne.

**Danzig**, 14. November. Die zur Verhandlung und Beschlußfassung über die bekannten Sanierungsbestrebungen der Nordischen Elektrizitäts- und Stahlwerke ursprünglich für den 9. November anberaumte, aber verschobene General-Versammlung der Aktionäre dieses Industrie-Unternehmens ist nunmehr auf den 3. Dezember nach Danzig (Danziger Hof) einberufen worden.

**Danzig**, 14. Nov. Eine hohe Geldstrafe wurde gegen den katholischen Pfarrer Weilandt-Sullenschin verhängt, der den Forstmeister und derzeitigen Amtsvorsteher Neuser-Sullenschin schwer beleidigt hatte. In einer Beschwerde an die Regierung hatte W. dem Amtsvorsteher Neuser Parteilichkeit und Verletzung der Amtspflichten vorgeworfen. Neuser behandelte die Deutschen grundsätzlich besser als die Polen. Die Ermittelungen ergaben die Haltlosigkeit der Anschuldigungen. Der Staatsanwalt beantragte in Anbetracht der Schwere der Beleidigung 600 Mk. Geldstrafe gegen den Pfarrer. Der Gerichtshof erkannte auf 400 Geldstrafe bezw. 40 Tage Gefängnis.

**Liebstadt**, 15. November. Die goldene Hochzeit begingen am Sonnabend die Stadtförster Schlengerschen Eheleute. Das Jubelpaar steht im 78. Lebensjahre. Der Wiedereinsegnung desselben, die Pfarrer Maßler vollzog, wohnten die zahlreichen Kinder und Enkel bei.

**Hohensalza**, 15. November. Prälat Laubitz wurde vom Untersuchungsrichter vernommen. Er soll in einer Rede sich gegen § 110 des Str.-G.-B. (Aufforderung zum Ungehorsam gegen Gesetze) vergangen haben.

**Schrimm**, 15. Nov. Auf der Strecke Schrimm — Jarotschin wurde von einem Güterzug in der Nähe von Grimsleben ein 16jähriges Mädchen überfahren. Der rechte Unterschenkel wurde ihm vom Körper völlig abgetrennt. Man brachte die Schwerverletzte nach dem hiesigen Krankenhause.

**Bromberg**, 14. November. Das „Bromb. Tagebl." berichtet: Das Schulhaus in Jackowo bei Mrotschen, Kreis Wirsitz, ist, wie uns gemeldet wird, in der vorvergangenen Nacht arg verwüstet worden. Obgleich die Täter noch nicht ermittelt sind, ist mit Sicherheit anzunehmen, daß der Ueberfall durch polnische Fanatiker ausgeführt worden ist.

**Nakel**, 15. November. Die in dem nahen Dorfe Wertheim beschäftigten Drainagearbeiter, die nicht zur Arbeit gingen und sehr dem Alkohol zusprachen, gerieten aus geringfügiger Ursache in Streit, in dessen Verlaufe der Arbeiter Johann **Wawrzyniak** aus Nakel erstochen wurde.

## Lokales

**Thorn**, 15. November

— **Ansiedlungsgründungen.** Das Oberverwaltungsgericht hat entschieden, daß eine genehmigungspflichtige neue Ansiedelung auch dann vorliegt, wenn jemand beispielsweise anstelle eines kleinen einstöckigen Wohnhauses ein mehrstöckiges Wohngebäude außerhalb des Zusammenhanges der Ortschaft, im Zusammenhange mit anderen Wohngebäuden und außerhalb der Grenzen des städtischen Bebauungsplans errichten will.

— **Erledigte Schulstellen.** Stelle zu Gronowo, Kreis Thorn, evangel. (Meldungen bei dem Kgl. Kreisschulinspektor Herrn Schulrat Katluhn zu Thorn.) Stelle zu Abbau Rentschkau, Kreis Thorn evangl. (Kgl. Kreisschulinspektor Herrn Prölß zu Culmsee.) Alleinige Stelle an der neugegründeten Schule zu Pr. Lanke, Kreis Briesen, kathol. (Kgl. Kreisschulinspektor Herrn Giese zu Schönsee.) Erste Stelle zu Lissewo, Kreis Culm, kathol. (Kgl. Kreisschulinspektor Herrn Kreutzer zu Briesen.) Stelle zu Neuguth, Kreis Rosenberg, evangl. (Königl. Kreisschulinspektor Herr Schulrat Skrzeczka zu Dt. Eylau.) Stelle zu Gr. Brausen, Kreis Rosenberg, evangl. (Meldungen bei dem Kammerherrn von Oldenburg auf Januschau, Kreis Rosenberg.) Erste Stelle zu Kl. Gatzno, Kreis Tuchel, kathol. (Königl. Kreisschulinspektor Herrn Daczko zu Tuchel.) Lehrer- und Küsterstelle zu Brunk, Kreis Dt. Krone, kathol. (Rittergutsbesitzer Herrn Guenther zu Merzdorf, Kreis Dt. Krone.) Erste Stelle zu Malachin, Kreis Konitz, evang. (Königl. Kreisschulinspektor Herrn Dr. Fenselau zu Konitz.) Stelle zu Ostrowitt, Kreis Schlochau, kathol. (Königl. Kreisschulinspektor Herrn Herter zu Prechlau.) Stelle zu Nierostaw, Kreis Schlochau, kathol. (Königl. Kreisschulinspektor Herrn Herter zu Prechlau.)

## Aus aller Welt

* **Der Kronprinz auf der Gemsenjagd.** Der deutsche Kronprinz ging nach einem aus Grünau (Oberösterreich) eingegangenen Telegramm Dienstag früh 8 Uhr mit seinem Jugendfreund Baron Benningen, drei Herren seines Gefolges und sechs Jägern sowie einigen Treibern zum Großen Priel auf die Gemsenjagd. Das Wetter war günstig, sodaß schon vormittags einige Gemsen erlegt wurden. Im Jagdhause Etzau trat dann abends vor dem Kronprinzen eine Jodler- und Zitherspielergesellschaft auf.

* **Eine Festfeier zur Einweihung des Wiesbadener Hauptbahnhofes** hat auf Einladung der Direktion Mainz stattgefunden. Der Bahnhof, der heute dem Verkehr übergeben wird, ist aus rotem Mainsandstein auf von anderen Bahnhöfen abweichendem, unsymmetrischem Grundriß im Renaissancestil erbaut und mit denkbarster Berücksichtigung allen modernsten Verkehrswesens ausgestattet. Wiesbaden wird jetzt nicht mehr Sackstation sein, sondern dem Weltverkehr angeschlossen, einen Hauptknotenpunkt der rechtsrheinischen Weltlinie und Ausgangspunkt zahlreicher Schnellzüge nach Inland und Ausland bilden.

* **Ein türkischer Schiffskommandant überfallen.** Aus Kiel wird gemeldet: Ewa fünf dem Arbeiterstande angehörige Burschen überfielen in der Nacht von Sonntag zu Montag den Kommandanten des türkischen Panzerschiffes „Assar-i-tewfik", Kapitän Bucknam Bey und den ersten Offizier des Schiffes, in der Nähe der Hauptverkehrsstraße. Die Angreifer waren mit scharfen Instrumenten bewaffnet; sie zerschnitten dem Kommandanten die Uniform und verletzten beide Offiziere. Bucknam Bey, ein amerikanischer Staatsangehöriger, erwehrte sich der Attentäter durch geschicktes Boxen, bis Schutzleute herbeikamen. Es gelang, einen der Burschen, einen Maurergesellen, festzunehmen; die übrigen entkamen.

## Standesamt Podgorz.

In der Zeit vom 27. Okt. bis 10. Nov. sind gemeldet:

a) als geboren: 1. Tochter dem Wallmeister August Teik, Stewken. 2. Unehelicher Sohn. 3. Sohn dem Lokomotivheizer Karl Brocke, hier. 4. Sohn dem Bahnarbeiter Gustav Bartlewski, Rudak. 5. (Zwillinge) Ein Sohn und eine Tochter dem Postschaffner August Thielemann. 6. Sohn dem Schaffner Oskar Kretschmer, hier. 7. Sohn dem Landbriefträger Anton Müller, Stewken. 8. Sohn dem Arbeiter Gustav Reich, hier. 9. Sohn dem Hilfsweichensteller Rudolf Sommer, Rudak.

b) als gestorben: 1. Arbeiterfrau Luise Bluhm Rudak, 57 Jahre 5 Monate 27 Tage. 2. Tischler Leon Slowinski, hier, 28 Jahre 3 Monate 21 Tage. 3. Kurt und Gertrud Thielemann, Stewken, beide 3 Tage. 4. Arbeiter Bartholomäus Lewandowski, hier, 54 Jahre 7 Monate 23 Tage. 5. Arbeiterfrau Emilie Berth, Stewken, 50 Jahre 5 Monate 13 Tage.

c) zum ehelichen Aufgebot: 1. Arbeiter Johann Chiesnickowski mit Pauline Nowicki, beide hier. 2. Musketier Karl Rohr, Osterode, mit Pauline Fritz, hier.

d) als ehelich verbunden: 1. Hilfsbremser Johann Wollmann mit Bertha Köhler, beide hier. 2. Sanitätssergeant Michael Przigodda, Thorn, mit Valerie Farchmin, hier.

## Holzverkehr auf der Weichsel.

Bei Schillno passierten die Grenze stromab: Von Weiß per Wollmann, 3 Traften: 2430 kieferne Rundhölzer, 250 tannene Rundhölzer. Von Steinberg per Lampert, 6 Traften: 5200 kieferne Rundhölzer.

## Handelsteil

### Amtliche Notierungen der Danziger Börse

vom 14. November.
(Ohne Gewähr.)

Für Getreide, Hülsenfrüchte und Oelsaaten **werden** außer dem notierten Preise 2 Mark per Tonne sogenannte Faktorei-Provision usancemäßig vom Käufer an den Verkäufer vergütet.

**Weizen** per Tonne von 1000 Kilogramm
inländisch bunt 685 Gr. 155 Mk. bez.
inländisch rot 692 Gr. 155 Mk. bez.

**Roggen** per Tonne von 1000 Kilogramm per 714 Gr. Normalgewicht inländisch grobkörnig 732 Gr. 152 Mk. bez

**Gerste** per Tonne von 1000 Kilogr
inländisch große 656–662 Gr. 154–163 Mk. bez
transito ohne Gewicht 107 Mk. bez.

**Bohnen** per Tonne von 1000 Kilogr.
transito Pferde- 123–124 Mk. bez.

**Wicken** per Tonne von 1000 Kilogr.
transito 123 Mk. bez.

**Hafer** per Tonne von 1000 Kilogr.
inländischer 150–163 Mk. bez.

**Mais** per Tonne 100 Kilogramm.
transito 102 Mk. bez.

**Heddrich** per Tonne von 1000 Kilogr.
transito 180 Mk. bez.

**Kleie** per 100 Kilogr. Weizen- 9,00–9,50 Mk. bez.
Roggen- 9,50–9,60 Mk. bez.

**Rohzucker.** Tendenz: stetig. Rendement 88° franko Neufahrwasser 8,67½ Mk. inkl. Sack Geld

**Magdeburg**, 14. November. (Zuckerbericht.) Kornzucker 88 Grad ohne Sack 8,30–8,42. Nachprodukte, 75 Grad ohne Sack 6,75–6,95. Stimmung: Ruhig. Brodraffinade 1 ohne Faß 18,37½–,–. Kristallzucker 1 mit Sack –,––,–. Gem. Raffinade mit Sack 18,12½–18,25. Gem. Melis mit Sack 17,62½–17,75. Stimmung: Ruhig. Rohzucker 1. Produktion Transit frei an Bord Hamburg per November 17,70 Gd. 17,80 Br., per Dezember 17,75 Gd., 17,85 Br., per Januar 17,90 Gd., 18,00 Br., per Januar-März 18,00 Gd., 18,10 Br., per Mai 18,40 Gd., 18,50 Br. Behauptet.

**Köln**, 14. November. Rüböl loko 72,00, per Mai 66,50. Wetter: Milde.

**Hamburg**, 14. November, abends 6 Uhr. Kaffee good average Santos per Dezember 35 Gd., per März 36¾ Gd., per Mai 36¼ Gd. per September 37 Gd Stetig.

**Hamburg**, 14. November, abends 6 Uhr. Zuckermarkt. Rüben-Rohzucker 1. Produktion Basis 88 Proz. Rendement neue Usance, frei an Bord Hamburg per 100 Kilo per November 17,65 per Dezember 17,70, per Januar 17,85, per März 18,10, per Mai 18,30, per August 18,60. Ruhig

## Städtischer Zentral-Viehhof in Berlin.

**Berlin**, 14. November. (Eigener telephonischer Bericht). Es standen zum Verkauf: 831 Rinder, 1783 Kälber, 643 Schafe, 13 051 Schweine. Bezahlt wurden für 100 Pfund oder 50 Kilogramm Schlachtgewicht in Mark (bezw. für 1 Pfund in Pfennig): **Rinder.** Ochsen: a) – bis – Mk., b) – bis – Mk., c) – bis – Mk., d) – bis – Mk. Bullen: a) – bis – Mk., b) – bis – Mk., c) – bis – Mk. Färsen und Kühe: a) – bis – Mk., b) – bis – Mk., c) – bis – Mk., d) – bis – Mk., e) – bis – Mk. **Kälber:** a) 98 bis 103 Mk., b) 92 bis 96 Mk., c) 76 bis 86 Mk., d) – bis – Mk. **Schafe:** a) 85 bis 88 Mk., b) 78 bis 81 Mk., c) 66 bis 71 Mk., d) – bis – Mk., e) – bis – Mk. **Schweine:** a) 66 bis – Mk., b) 64 bis 65 Mk., c) 60 bis 63 Mk. d) 62 bis – Mk.



## 215. Königl. Preuß. Klassenlotterie.

5. Klasse. 8. Ziehungstag. 14. November 1906. Vormittag.

Nur die Gewinne über 240 Mk. sind in Klammern beigef. (Ohne Gewähr. A. St.-A. f. Z.) (Nachdruck verboten.)

122 426 796 (500) 907 **1**238 91 382 476 514 50 891 (3000) 924 (1000) **2**062 181 285 360 91 420 (1000) 581 979 **3**121 (1000) 45 66 (500) 96 379 651 892 963 **4**148 (1000) 382 784 843 937 (1000) 50 **5**160 423 539 (1000) 843 94 **6**162 220 96 413 **7**099 436 (1000) 84 566 702 807 84 **8**056 166 271 533 656 827 89 **9**013 31 439 96 595 605 823

**10**188 207 348 (500) 70 78 (500) 459 563 642 849 93 989 **11**111 98 222 356 945 **12**109 342 64 **13**106 56 347 486 917 (1000) **14**052 114 221 533 615 **15**538 47 678 794 872 **16**218 333 479 500 652 750 909 **17**002 21 308 728 926 **18**115 315 (1000) 33 86 (500) 91 570 725 26 947 (3000) **19**036 173 465 (3000) 696 (1000) 855

**20**162 63 77 220 **(10000)** 85 448 650 814 69 86 **21**257 436 506 (1000) 721 83 860 935 **22**147 51 569 781 806 948 **23**046 61 111 491 544 642 783 894 **24**050 216 410 58 761 **25**076 198 507 82 929 37 44 **26**177 87 329 479 922 **27**119 281 334 84 697 **28**010 206 **29**122 81 281 98 309 444 81 506 735 36 840 (500) 85 962

**30**291 312 (500) 78 401 502 91 710 (1000) 88 **31**008 (500) 26 287 661 63 753 85 98 962 **32**010 166 318 464 597 616 710 40 877 86 **33**176 211 85 306 40 (1000) 66 93 412 25 614 21 (1000) 51 867 916 **34**077 91 172 294 (500) 307 693 95 751 801 936 70 **35**271 448 856 962 76 **36**011 212 447 (500) 62 653 757 **37**141 410 31 632 708 45 (1000) **38**053 205 328 (3000) 67 457 (3000) 561 663 801 90 (500) **39**017 62 306 27 530 32 730 69 862 977

**40**031 (1000) 132 57 435 (500) 738 **41**053 301 468 660 **42**010 (1000) 53 184 649 781 98 **43**008 11 38 (1000) 177 386 628 **44**013 85 237 480 (1000) 770 **45**049 59 356 99 648 (500) 823 (500) **46**044 127 (3000) 599 602 791 834 **47**779 **48**279 (3000) 373 419 (1000) 77 980 **49**109 342 47 59 (3000) 69 411 87 (1000) 625 **(500 000)** 807

**50**034 65 367 759 822 46 **51**036 355 536 771 845 68 **52**071 223 463 554 87 761 64 863 79 (500) **53**310 (500) 630 55 68 95 714 74 **54**306 (3000) 73 (1000) 596 604 6 46 965 **55**258 422 55 558 613 (500) 15 703 **56**204 (500) 308 20 521 685 725 **57**017 20 106 309 (1000) 58 89 543 94 650 773 893 939 **58**071 192 203 367 761 (3000) 944 **59**183 501 58 716

**60**072 (3000) 107 40 217 46 317 23 93 583 (500) 604 (1000) 900 80 (500) **61**741 63 **62**136 243 394 458 610 14 881 **63**029 84 138 357 68 483 583 621 732 35 61 864 933 (1000) **64**192 330 92 409 66 740 43 858 962 (1000) **65**012 468 78 687 **66**048 (3000) 141 891 **67**021 720 31 892 **68**021 186 (500) 218 339 563 628 919 **69**311 527 651 788 904 7

**70**074 77 250 68 428 573 759 (500) 986 88 **71**351 71 677 80 841 (1000) 910 43 94 **72**490 585 **73**317 416 541 91 649 779 895 **74**278 90 360 641 748 (500) 78 **75**008 (1000) 39 79 121 25 46 375 715 (500) 40 (1000) 77 (500) 880 924 94 (5000) **76**078 144 51 211 53 65 331 49 466 80 (500) 540 55 79 669 725 839 (500) 84 947 **77**235 46 476 597 632 99 953 **78**011 195 454 64 693 (500) 784 810 (1000) 25 **79**014 113 33 63 342 623 (3000) 24

**80**113 (500) 36 404 12 562 (500) 77 (1000) 619 20 38 **81**104 230 321 (3000) 32 491 92 648 902 **82**031 191 92 (500) 469 509 778 (3000) 79 964 84 **83**070 134 60 88 336 51 560 899 **84**314 55 523 867 **85**044 (1000) 442 578 804 (1000) 33 **86**039 370 93 579 646 95 801 58 979 **87**310 506 17 18 43 795 803 19 63 992 **88**025 (1000) 138 74 296 370 97 462 724 **89**028 207 64 86 363 431 538 70 646 787 (3000) 94 946

**90**059 61 86 222 509 (500) 13 **91**132 217 434 45 542 78 92 695 765 94 925 (1000) **92**249 632 774 805 946 **93**144 (500) 236 (1000) 643 999 **94**168 (500) 461 668 **95**192 217 (3000) 71 346 639 809 24 67 919 32 **96**348 434 86 92 699 884 96 975 (1000) **97**102 (3000) 201 **98**593 666 930 **99**497 507 78 91 642 757 824 948 73

**100**249 73 307 702 8 831 964 67 **101**128 40 (500) 396 731 47 **102**189 217 30 (500) 344 538 982 **103**064 227 85 316 512 623 833 **104**138 40 (500) 382 (1000) 649 751 (1000) 60 **105**034 179 81 484 725 970 **106**312 65 464 734 82 863 996 **107**206 (1000) 401 (500) 661 979 83 **108**062 111 286 **(15 000)** 355 (3000) 437 (1000) 748 804 **109**011 52 152 610

**110**433 637 706 801 918 **111**010 395 739 **112**526 65 752 878 86 **113**049 141 44 (3000) 460 513 842 (500) **114**331 614 702 847 942 **115**028 140 306 (1000) 35 761 908 **116**080 184 247 91 618 (500) 74 **117**047 81 111 362 620 727 **118**331 951 (500) 77 **119**214 413 787 941

**120**013 22 107 (1000) 230 390 717 912 **121**199 321 547 978 90 **122**048 68 93 146 411 (500) 12 29 48 77 542 791 908 (3000) **123**080 203 23 302 829 66 **124**088 439 (500) 567 (500) 621 735 846 (1000) 67 967 **125**102 274 (1000) 444 592 (500) 604 (500) 748 826 **126**222 307 514 697 828 935 69 **127**481 749 **128**022 157 (1000) 677 944 (1000) 90 **129**464 65 (3000) 89 817

**130**280 830 956 72 **131**218 80 (1000) 437 38 627 (3000) 891 992 **132**160 477 876 983 (500) **133**005 123 34 (500) 60 69 96 299 615 29 85 **134**038 213 302 8 509 (1000) 922 47 **135**521 91 960 **136**137 86 (1000) 247 684 (500) 894 955 **137**236 62 334 556 745 908 77 **138**015 534 51 674 768 85 (500) 916 (3000) 29 **139**113 436 (1000) 800 37 991

**140**146 221 630 981 89 **141**025 74 (500) 209 20 335 66 (500) 452 53 88 638 **142**063 403 506 778 **143**260 969 **144**111 (1000) 201 308 463 591 953 (500) **145**411 40 719 836 (3000) 919 **146**026 327 432 55 85 520 640 (500) 49 704 45 **147**345 470 (500) 553 843 58 931 (1000) 35 **148**116 213 64 570 75 (500) 96 (1000) 617 991 (500) **149**260 392 479 (500) 735 809 99 934 44

**150**072 89 278 476 543 834 978 **151**077 257 585 701 (3000) 923 84 98 **152**159 226 78 (3000) 349 914 73 99 **153**102 (500) 22 243 324 (500) 59 87 92 483 607 70 73 835 **154**165 (500) 210 371 (500) 497 603 (1000) 34 (500) 737 946 **155**036 43 116 61 219 (1000) 25 40 392 (500) **156**040 42 297 313 56 407 746 928 38 **157**664 91 **158**072 (3000) 83 195 322 57 430 38 672 673 944 **159**094 (1000) 102 232 (1000) 77 678 905 10

**160**207 96 337 61 76 464 525 48 91 863 81 949 (1000) 62 (500) 73 **161**070 159 246 67 302 458 520 (500) 697 (3000) 718 61 67 879 **162**055 123 (500) 468 75 714 72 831 922 50 **163**424 46 57 709 53 96 800 48 969 **164**205 81 522 686 747 884 **165**115 (1000) 217 (500) 522 24 731 886 89 **166**124 (500) 258 443 (3000) 80 666 82 780 821 900 **167**030 125 431 48 595 612 31 706 (1000) 52 **168**026 (3000) 30 237 346 692 731 **169**068 119 319 99 (3000) 583 687

**170**259 405 591 725 821 904 22 **171**310 444 53 557 92 (500) 651 930 **172**423 94 525 638 (1000) 757 937 **173**075 244 52 515 **174**088 206 318 470 513 88 701 **175**144 246 49 308 537 626 753 62 (1000) 885 (500) 984 **176**034 185 (1000) 216 581 719 (3000) 88 965 **177**099 (500) 147 271 331 48 934 **178**019 (500) 33 (1000) 51 102 33 328 669 875 996 **179**035 76 373 (3000) 425 49 (500) 820

**180**096 319 98 (500) 617 56 841 85 **181**017 37 40 135 58 61 304 86 600 968 86 **182**172 494 **184**133 452 583 613 46 908 (3000) **185**115 (3000) 51 201 31 467 (3000) 675 967 **186**141 269 (500) 374 908 66 71 74 **187**111 325 62 533 662 780 826 **188**068 127 (1000) 64 208 (3000) 385 482 658 746 (500) 48 (1000) 845 **189**024 (5000) 55 148 (500) 299 375 419 710 77 814 62 99 929

**190**038 (500) 141 361 (500) 418 51 531 691 859 (500) **191**013 155 242 355 62 (1000) 70 (500) 590 99 671 767 89 892 **192**017 40 212 634 797 986 (3000) **193**181 369 505 673 937 **194**025 (1000) 61 273 329 481 500 676 891 **195**293 490 531 (1000) 51 67 666 (3000) 757 92 935 48 **196**005 595 **197**084 196 417 75 563 (500) 712 808 91 **198**182 207 343 409 58 (1000) 63 778 842 946 **199**088 140 353 470 820

**200**308 62 420 772 **201**192 373 432 (500) 582 629 998 **202**187 369 616 29 716 **203**402 68 707 43 861 964 **204**055 134 221 319 553 97 **205**074 228 412 792 (3000) 842 61 972 **206**096 318 545 659 (1000) 91 833 94 **207**212 (500) 387 414 506 38 96 98 676 **208**033 570 971 **209**074 231 687 946 84

**210**162 89 234 693 927 **211**087 (3000) 134 (500) 263 417 20 562 696 (500) **212**370 457 84 572 869 73 **213**046 54 160 82 249 365 (1000) 860 (500) 71 92 942 (500) **214**115 92 372 454 69 624 725 (1000) 877 82 964 **215**004 (500) 73 220 314 68 76 78 (500) 623 62 **216**071 168 72 224 68 (500) 383 431 660 792 860 (3000) 89 949 (3000) **217**404 12 18 585 983 **218**161 99 525 659 717 800 906 (5000) 23 **219**053 402 510 (1000) 30 770 92 859

**220**232 324 401 43 77 509 766 842 55 999 **221**161 221 (500) 320 480 89 566 682 719 **222**068 288 521 603 55 824 **223**147 (500) 212 365 593 628 63 772 914 **224**065 113 24 37 366 443 564 604 18 964 **225**236 74 407 31 (500) 532 (500) 666 975 77 **226**475 514 635 794 **227**073 168 (1000) 265 370 477 552 (1000) 646 745 831 902 **228**092 176 275 663 715 72 833 **229**079 380 642 850 77 (3000) 85

**230**355 81 630 760 (500) 863 931 **231**073 105 388 617 45 881 **232**067 224 41 95 363 660 779 811 918 98 **233**030 148 418 73 (1000) **234**123 75 254 349 451 786 879 (3000) **235**116 63 80 89 (500) 438 96 **236**007 127 347 424 82 681 785 909 **237**010 67 143 303 64 579 657 (500) 798 (500) 868 980 **238**197 300 41 553 620 21 826 **239**174 693 946 66

**240**388 419 45 593 771 **241**288 393 511 18 81 909 **242**533 **243**048 203 71 476 (3000) 619 744 811 53 59 **244**130 94 219 306 14 408 863 69 (1000) 956 **245**096 244 88 393 691 762 981 **246**068 242 358 490 529 631 707 950 **247**103 32 421 91 514 (500) 88 833 **248**477 507 8 779 92 982 **249**126 218 54 80 376 412 531 628 831 980

**250**203 366 70 582 722 960 **251**230 499 623 785 **253**350 73 (3000) 495 552 **(15 000)** 788 (3000) 826 959 **254**031 77 139 167 417 (3000) 21 798 (500) 822 902 **255**154 248 439 65 646 50 790 809 (1000) **256**091 209 80 (500) 359 431 88 665 848 (500) **257**127 (500) 60 203 6 14 27 534 61 798 806 975 **258**182 (500) 510 26 615 (500) 27 56 731 901 **259**180 634 63 (1000) 908

**260**086 275 583 706 26 66 68 **261**165 242 99 540 **262**365 670 858 97 **263**079 385 484 661 712 30 89 **264**017 (3000) 67 163 66 219 389 420 (500) 704 48 55 840 **265**070 120 34 359 481 (500) 955 **266**193 310 (1000) 410 87 502 97 897 **267**144 223 397 480 684 780 909 39 41 **268**207 (500) 75 316 34 (500) 556 628 807 935 **269**052 296 324 701

**270**303 45 763 **271**478 603 819 930 **272**027 81 204 57 493 501 57 (1000) 818 21 915 28 **273**251 400 86 644 93 743 46 803 11 87 94 981 **274**044 283 306 502 5 848 969 **275**227 36 (500) 669 828 944 **276**030 253 68 356 493 550 657 65 833 46 (500) 924 **277**129 206 11 309 865 90 **278**135 46 288 351 442 520 653 761 837 **279**068 89 191 241 44 64 99 616 63 752 813

**280**117 (500) 39 65 412 89 534 39 696 882 88 96 **281**058 668 **282**151 357 929 (1000) **283**131 239 61 66 **284**088 314 68 425 37 (3000) 43 510 35 616 25 82 734 70 83 95 825 917 21 41 **285**027 134 263 385 435 (3000) 614 49 744 54 **286**440 48 514 22 34 669 716 **287**210 16 43 843 48 512 88 706 12 14 890

## 215. Königl. Preuß. Klassenlotterie.

5. Klasse. 8. Ziehungstag. 14. November 1906. Nachmittag.

Nur die Gewinne über 240 Mk. sind in Klammern beigef. (Ohne Gewähr. A. St.-A. f. Z.) (Nachdruck verboten.)

249 375 470 640 50 (1000) 905 30 **1**102 46 (500) 242 (3000) 400 42 648 (1000) 711 39 978 **2**395 664 (3000) **3**124 48 466 500 7 12 91 821 **4**636 765 87 806 (1000) 14 **5**114 281 640 98 844 986 **6**397 462 732 968 **7**005 232 328 554 740 879 **8**009 109 593 96 (500) 838 906 **9**479 774 (500) 863 928

**10**250 316 507 66 (500) 708 947 58 **11**009 47 59 271 95 319 81 99 605 930 56 **12**164 335 755 963 **13**234 309 44 74 448 785 92 812 (500) **14**144 64 (1000) 87 387 970 **15**033 111 492 520 603 959 86 (1000) **16**093 291 318 633 **17**019 79 124 204 25 54 (500) 92 714 16 **18**045 (500) 199 (3000) 212 410 61 943 **19**037 91 258 432 523 636 711 802 926 64 94

**20**330 39 82 431 561 614 799 **21**686 731 921 **22**075 195 (500) 566 708 17 907 (500) 85 **23**218 (500) 308 830 99 903 **24**026 (1000) 148 286 487 (1000) 604 51 97 910 61 82 **25**289 375 437 674 816 80 **26**141 95 442 595 645 826 906 20 **27**002 92 298 308 63 439 69 619 38 752 858 917 **28**003 44 138 (3000) 342 515 85 (500) 625 912 32 **29**134 61 247 545 812

**30**156 204 331 878 934 95 **31**233 417 651 781 **32**713 35 968 (1000) **33**076 188 308 (500) 723 823 (1000) 66 914 **34**106 73 89 90 246 54 84 476 77 529 600 (5000) 705 **35**015 156 283 638 727 34 (3000) 884 **36**111 19 46 77 268 451 566 98 681 965 **37**053 (500) 487 (1000) 828 71 (1000) **38**313 402 637 73 74 (1000) 883 (1000) **39**054 93 661 (500) 904

**40**322 439 90 532 614 899 (3000) 911 22 30 **41**005 35 (3000) 111 223 308 29 (500) 598 685 709 900 (500) 54 **42**128 269 (500) 318 23 (500) 72 424 549 74 627 (3000) 95 **43**012 25 44 205 16 414 (1000) 569 (1000) 99 784 89 867 **44**095 105 (3000) 73 315 675 722 73 **45**036 46 90 230 578 854 **46**105 98 874 971 **47**053 154 89 593 718 846 92 **48**032 (3000) 99 106 377 550 886 **49**275 344 (500) 74 531 650 85 713 69 95 842 64 938 52

**50**143 431 37 (1000) 620 850 977 (500) 97 **51**078 273 79 504 744 925 32 **52**144 82 286 367 400 885 (500) **53**060 72 95 199 260 622 968 **54**160 310 (500) 507 821 **55**521 724 904 25 62 (1000) **56**040 191 307 459 **57**071 84 92 (500) 245 392 794 953 **58**074 183 312 46 49 462 561 **59**037 153 228 (500) 417 666 (500) 822

**60**071 189 237 429 75 534 668 701 823 **61**022 (500) 691 **62**084 99 558 76 929 **63**420 516 79 679 742 815 960 **64**216 386 511 54 (1000) 632 52 820 969 74 83 **65**050 176 260 457 72 589 622 723 847 93 (3000) **66**040 75 297 (500) 301 8 431 95 561 680 718 945 58 (500) **67**037 119 407 (500) 632 97 (500) 741 (3000) 871 971 (500) **68**214 28 (3000) 595 (1000) 600 **69**000 37 151 299 (1000) 753 92 899

**70**069 145 (3000) 301 48 409 **71**014 110 24 29 49 650 791 868 992 **72**248 398 531 60 698 959 **73**181 274 (500) 322 572 646 889 **74**203 24 32 332 440 614 75 799 938 44 52 **75**092 217 (1000) 53 (3000) 68 322 68 88 469 (1000) 91 504 52 62 (3000) 99 660 814 73 938 89 **76**099 271 396 (500) 765 75 840 962 (3000) **77**197 (1000) 568 74 676 802 52 **78**018 31 116 35 45 290 439 717 43 865 912 **79**203 (500) 57 369 407 49 604 37 714

**80**031 (1000) 323 31 497 569 (1000) 609 767 829 956 **81**126 70 247 831 914 67 **82**127 276 377 495 515 838 975 90 **83**004 57 255 475 582 95 660 897 **84**065 158 501 49 665 737 863 996 (3000) **85**075 88 245 300 65 461 764 879 914 (500) **86**052 258 314 494 527 623 863 **87**144 395 581 **88**040 277 472 597 635 803 **89**206 85 96 379 530 768 92 921 28

**90**212 37 367 462 527 610 56 904 36 47 (500) **91**182 441 (500) 51 (500) 92 672 (500) 874 **92**042 138 511 661 799 (1000) 865 988 **93**057 189 (3000) 385 432 546 770 925 **94**051 107 438 62 79 621 45 (1000) 51 764 **(10000)** **95**406 59 522 611 829 914 75 (3000) **96**080 810 59 (3000) 900 90 **97**330 452 533 845 971 **98**023 115 223 351 430 543 634 (3000) 44 765 829 997 **99**256 404 799 889 (1000)

**100**002 (1000) 64 (1000) 198 320 782 926 (1000) 66 **101**020 136 217 19 328 60 711 34 56 70 **102**444 618 23 61 75 764 94 834 **103**241 89 93 301 (1000) 440 546 610 749 55 77 801 **104**040 (1000) 44 340 50 511 619 782 842 **105**076 84 123 257 406 7 527 781 96 899 **106**089 346 (500) 80 93 (1000) 557 661 784 **107**024 50 89 158 77 (500) 367 439 50 96 538 614 734 38 51 **108**119 263 589 864 927 56 (500) 59 **109**187 214 (500) 624 710 873

**110**184 408 89 (500) 683 844 80 920 (500) 89 **111**097 302 86 595 759 (1000) 882 88 925 90 **112**027 283 (3000) 538 90 (500) 610 50 905 65 **113**307 65 415 624 863 **114**064 218 330 608 15 927 (500) **115**030 (500) 83 123 308 668 947 **116**133 (1000) 96 372 783 934 92 **117**153 346 72 571 84 96 669 919 **118**065 489 (3000) 717 68 (1000) 819 900 8 21 (1000) **119**091 161 212 28 87 96 369 (500) 417 692

**120**065 681 711 31 76 888 994 **121**163 220 373 432 64 689 735 829 **122**409 40 776 868 966 **123**102 64 210 95 336 63 86 89 (500) 98 507 84 649 54 94 816 **124**232 343 471 544 (3000) 54 93 618 (500) 817 **125**139 59 510 (500) 59 75 (500) 80 894 974 **126**306 415 993 (500) **127**440 569 685 748 **128**268 469 580 797 811 61 (1000) **129**086 239 96 (1000) 510 668 822 909 14

**130**009 13 102 (500) 51 232 49 549 650 87 **131**005 (500) 206 44 383 497 996 (500) **132**001 127 716 **133**039 68 275 345 **134**239 66 439 700 43 867 **135**036 139 450 598 659 891 **136**331 **137**204 383 507 38 81 646 **138**164 360 93 474 (1000) 706 833 (500) 912 **139**030 44 524 600 30 (500) 771 857

**140**044 352 602 94 **141**123 96 347 427 (500) 55 56 590 636 **142**018 (1000) 74 122 86 200 19 339 429 96 710 97 **143**434 624 (1000) 715 34 (1000) 54 841 91 **144**034 84 190 435 779 (500) 958 59 **145**071 92 494 583 621 94 (500) 845 (500) 985 **146**000 164 284 324 38 (500) 51 515 639 (500) 715 953 **147**064 127 237 76 756 (3000) 90 865 926 **148**130 39 70 353 782 91 961 **149**006 243 462 827 995

**150**055 100 305 78 459 555 83 785 **151**685 **152**116 379 (500) 413 (500) 588 (1000) 605 64 742 872 **153**152 75 409 67 85 86 889 945 **154**001 113 200 366 417 (500) 640 52 **155**170 323 528 640 942 **156**960 **157**203 (500) 37 402 754 **158**015 24 277 375 463 509 44 786 898 909 **159**190 (3000) 205 72 462 676 89 880

**160**061 381 (1000) 541 (3000) 900 74 **161**372 613 58 963 **162**145 67 533 99 799 956 (500) **163**084 155 394 621 747 916 **164**013 163 (1000) 275 374 (500) 908 41 (500) **165**044 559 **166**291 395 455 582 664 701 839 **167**032 203 15 523 602 703 50 807 (500) 20 88 **168**622 **169**082 317 97 449 873 936 (500)

**170**054 (3000) 115 80 238 320 80 403 820 33 (1000) 945 **171**396 710 **172**158 (1000) 365 452 510 642 (3000) 789 935 (500) 52 **173**006 206 (500) 652 770 **174**171 89 238 89 341 99 429 538 70 668 **175**161 207 55 309 443 77 637 (1000) 56 758 907 **176**030 240 (500) 410 527 667 869 **177**097 140 (500) 206 (3000) 337 412 59 550 60 696 742 91 **178**032 87 136 44 205 414 21 30 560 99 **179**032 116 (1000) 40 272 469 561 629 82 36 46

**180**009 403 (500) 88 96 795 911 87 **181**431 534 805 42 989 (3000) **182**011 (1000) 178 (1000) 93 362 481 545 (3000) **183**274 437 598 732 836 936 **184**088 126 235 (1000) 418 731 **185**275 (1000) 97 478 503 (500) 12 16 644 886 901 19 86 **186**167 393 (5000) 464 (500) 74 (500) 515 623 742 67 **187**003 91 292 363 70 652 872 **(10 000)** 901 **188**090 132 620 71 706 900 **189**116 53 (3000) 366 679 (3000) 779 866 (500)

**190**243 44 512 48 54 93 789 **191**044 75 224 325 (500) 468 511 666 (500) 726 832 972 **192**019 112 321 520 633 68 98 753 **193**073 120 299 696 797 **194**042 188 (500) 448 705 41 975 **195**062 (500) 541 94 616 **196**244 631 743 942 53 **197**230 38 356 455 534 723 24 810 **(10 000)** 54 (500) 61 87 956 57 80 **198**152 252 335 808 88 96 (500) **199**121 236 409 967 (500)

**200**123 528 (3000) 843 97 (3000) **201**381 524 630 35 713 67 848 (500) 933 **202**017 115 235 70 768 85 947 **203**107 (3000) 429 567 609 851 984 **204**005 25 193 307 36 80 518 65 75 785 **205**514 845 914 **206**069 81 110 (500) 36 430 64 94 523 616 709 52 813 77 930 **207**081 362 880 **208**138 227 61 (500) 349 89 404 63 625 920 (1000) 62 88 **209**279 394 463 562 621 80 840

**210**073 203 311 559 (3000) 730 893 **211**026 376 619 835 905 **212**011 36 178 259 333 472 573 735 **213**026 239 75 326 518 39 806 46 939 (1000) **214**109 575 739 950 **215**164 337 55 531 681 822 85 90 925 **216**034 153 77 486 92 586 726 836 (1000) 70 **217**020 52 (1000) 247 335 455 616 (5000) 97 737 840 (500) **218**153 269 452 (500) 583 864 (3000) 91 **219**293 (500) 341 543 (500) 631 36 741 842 81 918

**220**032 209 408 764 959 82 **221**028 550 767 **222**214 (1000) 435 718 22 60 (500) 801 967 **223**148 70 595 622 (1000) 54 86 (500) 751 (3000) 859 **224**207 821 **225**001 199 254 (3000) 475 931 36 88 (1000) **226**057 90 98 422 709 950 (500) **227**298 900 33 **228**065 70 304 757 913 41 54 **229**123 92 216 36 617 65 802

**230**066 73 418 606 (500) 977 **231**144 45 412 682 (500) 715 (500) 83 808 (500) **232**092 (1000) 142 (1000) 210 33 342 (500) 573 (1000) 647 766 **233**045 95 177 (5000) 296 728 50 58 (500) 978 **234**103 8 224 29 387 434 590 644 (500) 73 84 776 891 947 **235**191 486 635 92 737 75 887 92 (1000) 914 **236**269 370 643 **237**023 102 225 52 (500) 68 881 **238**408 836 **239**234 (1000) 63 375 88 509 (3000) 46 605 40 743

**240**032 660 823 **241**119 99 727 (1000) 893 919 **242**164 355 439 644 853 **243**062 193 400 769 71 946 54 **244**320 660 747 51 (3000) 69 907 27 40 **245**181 534 66 (500) 916 76 **246**019 79 334 593 803 945 **247**142 85 449 525 50 602 854 **248**301 497 (500) 745 910 58 80 **249**064 101 549 80 96 647 (1000) 822 (3000) 913 42

**250**008 (500) 52 111 (500) 32 383 410 589 723 945 **251**248 50 (500) 336 96 467 635 62 981 92 **252**061 (1000) 333 519 27 640 **253**000 (3000) 24 157 315 **(40 000)** 853 928 47 95 **254**108 14 **255**005 148 356 73 468 562 673 762 87 (3000) 874 **256**130 57 97 286 381 603 822 73 908 **257**197 303 729 (5000) 832 **258**353 551 (3000) 90 974 (1000) **259**083 216 32 67 459 893 917 (3000)

**260**027 69 88 512 644 76 (3000) 813 93 916 **261**026 324 635 777 901 66 80 **262**026 206 28 74 (1000) 76 95 384 431 841 **263**043 233 59 348 77 (3000) 88 518 982 (500) **264**841 998 **265**500 2 726 37 884 **266**003 (500) 67 270 601 831 914 **267**030 39 160 379 454 562 670 975 **268**092 464 819 **269**204 24 374 590 (500) 619 97 822

**270**163 (500) 298 366 94 435 41 96 672 **271**225 774 946 97 **272**179 214 388 421 560 651 57 58 870 **273**073 217 99 391 656 95 945 **274**026 116 391 480 91 587 (500) 757 68 849 76 **275**002 (500) 4 7 47 (500) 180 (1000) 545 70 769 97 **276**208 362 412 518 628 **277**066 402 42 75 743 85 **278**018 276 397 518 741 (5000) 912 **279**370 782 826 958 77

**280**038 221 76 314 21 31 631 47 (500) **281**101 327 51 472 813 951 **282**042 136 232 327 404 606 841 84 928 (1000) **283**182 264 875 **284**343 433 532 78 612 30 916 **285**091 257 (500) 80 340 408 66 549 715 25 55 **286**138 250 56 375 579 617 710 810 40 903 (500) **287**162 (3000) 318 660 (1000) 732 (3000) 827 34 63

**Im Gewinnrade verblieben: 1 Prämie à 300 000 Mk., 1 Gewinn à 150 000 Mk., 2 à 100 000 Mk., 1 à 75 000 Mk., 2 à 60 000 Mk., 3 à 50 000 Mk., 2 à 40 000 Mk., 10 à 30 000 Mk., 17 à 15 000 Mk., 51 à 10 000 Mk., 98 à 5000 Mk., 1466 à 3000 Mk., 2340 à 1000 Mk., 3611 à 500 Mk.**

Nachstehende

# Bekanntmachung

## Ansprache an die Bevölkerung

### über die Bedeutung und die Ausführung der außerordentlichen Viehzählung am 1. Dezember 1906.

Die siebente allgemeine Viehzählung im Deutschen Reiche ist planmäßig für den 1. Dezember 1907 in Aussicht genommen. Um aber schon jetzt darüber klar zu sehen, ob der zurzeit wenigstens in dem größten Bundesstaate vorhandene Viehbestand dem Bedürfnisse der Bevölkerung genügt, hat sich die Preußische Staatsregierung veranlaßt gesehen, bereits für den **1. Dezember des laufenden Jahres** eine außerordentliche Viehzählung beschränkten Umfanges anzuordnen.

Dem vorerwähnten Zweck entsprechend, ist die Erhebung nach den denkbar einfachsten Grundsätzen aufgebaut, sodaß die Beantwortung der zu stellenden Fragen keinem der Befragten einen nennenswerten Aufwand **an Zeit und Mühe verursachen kann.**

Gezählt werden folgende Viehgattungen: 1. die **Pferde**, und zwar die unter und über 3 Jahre alten; 2. das **Rindvieh** bei Unterscheidung der unter 1/2 Jahr alten Kälber, des 1/2 bis 1 Jahr sowie des 1 bis 2 Jahre alten Jungviehes und der 2 Jahre alten und älteren Bullen, Stiere, Ochsen einer-, der Kühe, Färsen und Kalbinnen anderseits; 3. die **Schafe**, und zwar gesondert die unter 1 Jahr alten und älteren, und 4. die **Schweine**, bei denen folgende Gruppen gebildet werden: unter 1/2 Jahre alte, 1/2 bis 1 Jahr alte und 1 Jahr alte und ältere. Alle übrigen Viehgattungen, die bei früheren Viehzählungen ermittelt wurden, wie Maultiere, Maulesel und Esel, Ziegen, das Federvieh und die Bienenstöcke, bleiben diesmal unberücksichtigt. Zu den Fragen nach dem Viehstande tritt nur noch die nach der Zahl der auf einem Gehöfte befindlichen **viehbesitzenden Haushaltungen**. Um diese Frage richtig zu beantworten, ist streng auf den begrifflichen Unterschied zwischen Gehöft und Haushaltung zu achten; die Zähleinheit bildet bei der Viehzählung, abweichend von dem bei der Volkszählung angewendeten Verfahren, nicht die Haushaltung, sondern das **Gehöft**. Das Gehöft kann aus einem einzigen Hause bestehen, und das wird, namentlich in den Städten, auch häufig der Fall sein; es kann aber auch mehrere Gebäude umfassen, z. B außer dem eigentlichen Wohnhause noch Wirtschaftsgebäude verschiedener Art, die mitunter auch bewohnt sein können Für die Landgemeinden und Gutsbezirke wird diese Tachtsache nicht selten zutreffen. Ganz besonders bei den letzteren ist darauf zu achten, daß der Gutshof mit sämtlichen **räumlich** zugehörigen Baulichkeiten stets ein Gehöft bildet, ebenso aber auch jedes **außerhalb** des engeren Gutshofes liegende Insthaus (Knechts- oder Taglöhnerhaus), jedes Vorwerk usw. Maßgebend für die Bezeichnung als Gehöft ist demnach allein die **räumliche Lage** der einzelnen Baulichkeiten, nicht etwa die **rechtliche** Zugehörigkeit zu irgend einem Anwesen.

Aus dem Gesagten ergibt sich bereits, daß bei der Einteilung nach Gehöften keinerlei Rücksicht auf die Zahl der in diesen ansässigen Hauswirtschaften genommen wird. In den meisten Fällen, namentlich in den Städten, aber auch auf dem platten Lande, wird das Gehöft von mehr als einer Haushaltung (Familie oder Einzelhaushaltung) bewohnt werden. Von diesen Haushaltungen sollen aber in die Viehzälhungskarte lediglich diejenigen eingetragen werden, die irgend ein oder mehrere Stück Vieh der erfragten Art besitzen, und zwar nur ihrer Gesamtzahl nach, gleichgültig, wieviel Vieh die einzelne Haushaltung besitzt.

Im übrigen ist noch besonders darauf zu sehen, daß zerstreut vorkommende Viehstücke in städtischen Haushaltungen, in Häfen, auf Schiffen, Pferde in Bergwerken usw. sowie etwa noch im Freien auf Weide befindliches Vieh nicht übergangen werden.

Die Erreichung des bedeutsamen Zweckes der Zählung hängt zum großen Teile von der Mithilfe der Bevölkerung ab. An diese wird daher die dringende Bitte gerichtet, das Zählgeschäft durch bereitwilliges Entgegenkommen den Zählern, Ortsbehörden usw. gegenüber zu erleichtern. Vor allem ist Selbstzählung, d. h. die eigene Ausfüllung der Zählkarten durch die Hausbesitzer, Eigentümer, Pächter und Verwalter wünschenswert. Ferner aber bedarf es einer möglichst großen Zahl freiwilliger Zähler, die bei Ausübung ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit die **Eigenschaft von öffentlichen Beamten** besitzen. Es steht zu erwarten, daß sich wie in früheren Jahren, so auch diesmal genügend Männer finden, die bereit sind, dieses Ehrenamt zu übernehmen; sie würden damit dem allgemeinen öffentlichen Interesse einen wesentlichen Dienst leisten.

Endlich ist noch in geeigneter Weise, namentlich durch Besprechung in den Gemeindeversammlungen und in den Schulen sowie durch die amtlichen Blätter und die Tagespresse – welch' letztere sich durch Abdruck dieser Ansprache oder durch Verbreitung einer sonstigen entsprechenden Belehrung ihrer Leser ein großes Verdienst erwerben würde – der Zweck der bevorstehenden Zählung zur möglichst allgemeinen Kenntnis zu bringen Namentlich würde darauf hinzuweisen sein, daß die in den Zählkarten enthaltenen Angaben lediglich zur Förderung wissenschaftlicher und gemeinnütziger Zwecke, **in keinem Falle etwa zu Steuerzwecken** dienen; daß sie überhaupt nicht geeignet sind, die letzteren zu verfolgen, geht schon daraus hervor, daß aus den Zählkarten nur der Viehstand eines Gehöftes in seiner Gesamtheit, nicht aber der **des einzelnen Viehbesitzers entnommen** werden kann. Nach Beendigung der Aufbereitung der Zählungsergebnisse durch das Königlich Preußische Statistische Landesamt sind in den fertigen Tabellen überdies die Angaben selbst für die einzelnen Gehöfte nicht mehr erkennbar.

Berlin, im November 1906.

**Königlich Preussisches Statistisches Landesamt.**
**Dr. Blenk,**
Präsident.

wird hiermit zur öffentlichen Kenntnis gebracht.

Thorn, den 12. November 1906.

**Der Magistrat.**

# Polizeiliche Bekanntmachung.

In letzterer Zeit sind wiederholt Verstöße gegen die **Arbeiterschutzgesetze** vorgekommen. Wir weisen daher auf folgende Bestimmungen hin:

a) **Minderjährige** Personen dürfen, soweit reichsgesetzlich nicht ein anderes zugelassen ist, als Arbeiter nur beschäftigt werden, wenn sie mit einem **Arbeitsbuche** versehen sind. Bei der Annahme solcher Arbeiter hat der Arbeitgeber das Buch einzufordern. Er ist verpflichtet, dasselbe zu verwahren, auf amtliches Verlangen vorzulegen und nach **rechtmäßiger** Lösung des Arbeitsverhältnisses wieder auszuhändigen. Die Aushändigung erfolgt an den gesetzlichen Vertreter, sofern dieser es verlangt, oder der Arbeiter das sechzehnte Lebensjahr noch nicht vollendet hat, andernfalls an den Arbeiter selbst. (Reichsgewerbeordnung §§ 107 und 150[1]). Dies gilt für sämtliche aus der Volksschule entlassenen **gewerblichen** Arbeiter ohne Unterschied des Geschlechts. Ob die Beschäftigung als Betriebsbeamter, Werkmeister, Techniker, Geselle, Gehilfe, Lehrling, Fabrik- oder Bauarbeiter erfolgt, ist unerheblich.

Ausgenommen sind: Gehilfen und Lehrlinge in Apotheken, und Handelsgeschäften, Gesinde, die mit gewöhnlichen, auch außerhalb des Gewerbes vorkommenden Arbeiten beschäftigten Tagelöhner und Handarbeiter, Kinder, die bei ihren Angehörigen für diese ohne Arbeitsvertrag beschäftigt werden.

Die Ausstellung der Arbeitsbücher erfolgt auf Antrag oder mit Zustimmung des gesetzlichen Vertreters kostenlos durch die Polizeibehörde. (In Thorn im Einwohner-Meldeamte.)

b) Personen, die in den **Gesindedienst** treten wollen, bedürfen ohne Rücksicht auf das Alter eines **Gesindedienstbuches**. (Gesetz vom 21. Februar 1872 nebst Min.-Instr. Ausstellung wie zu a)

c) Nach dem Gesetze vom 30. März 1903, Reichs-Gesetz-Blatt Nr. 14, dürfen **Kinder** über 12 Jahre nicht in der Zeit zwischen 8 Uhr abends und 8 Uhr morgens und **nicht vor** dem Vormittagsunterrichte beschäftigt werden. An den Nachmittagen darf die Beschäftigung beim Austragen von Waren und bei sonstigen Botengängen **nicht** länger **als 3 Stunden**, in den Schulferien nicht länger als vier Stunden täglich dauern. Sie darf erst eine Stunde nach beendigtem Unterrichte beginnen.

Die beabsichtigte Beschäftigung von Schulkindern ist von den Arbeitgebern der Ortspolizeibehörde **schriftlich anzuzeigen.**

Verboten ist die Beschäftigung von Kindern in Fabriken, Werkstätten mit Motorbetrieb, Kellereien, bei Bauten aller Art, im Fuhrwerksbetriebe, beim Mischen und Mahlen von Farben usw., fremde Kinder **unter** 12 Jahren dürfen in gewerblichen und Handelsbetrieben überhaupt nicht beschäftigt werden.

Die Beschäftigung eines Kindes ist nicht gestattet, wenn dem Arbeitgeber nicht zuvor für dasselbe eine **Arbeitskarte** eingehändigt ist.

Die Arbeitskarten werden **auf Antrag oder mit Zustimmung** der gesetzlichen Vertreter kostenlos durch die Ortspolizeibehörde ausgestellt. (In Thorn auf Zimmer 49 des Rathauses, wo auch nähere Auskunft über Kinderbeschäftigung erteilt wird.)

Zuwiderhandlungen gegen das Gesetz betr. Kinderarbeit in gewerblichen Betrieben unterliegen Geldstrafen bis zu 2000 Mark eventl. bis 6 Monate Gefängnis (§§ 23 bis 27 a. a. O.).

Thorn, den 20. September 1906.

**Die Polizei-Verwaltung.**



**Bekanntmachung.**

Außer **Gasheizöfen** geben wir auch **Gaskocher** mit Sparbrennern **mietweise** ab.

Die näheren Bedingungen (Vergünstigung § 8) sind in unserer Geschäftstelle Coppernicusstraße 45 zu erfahren.

**Thorn. Gasanstalt.**

## Bekanntmachung.

Das Christfest naht heran! Es ist in erster Linie ein Fest der Kinder, denen an diesem Tage die Liebe der Ihrigen durch Darbringung von Weihnachtsgaben das Herz froh macht. Allen soll beschert werden! Da dürfen auch nicht die armen hilfsbedürftigen Kleinen zurückstehen, die bei dem Unvermögen der Angehörigen leer ausgehen würden, und um auch ihr Herz froh und glücklich zu machen, muß die öffentliche Liebestätigkeit eingreifen und sich dieser Aermsten der Armen annehmen.

Zu diesem Zwecke soll auch, wie alljährlich, in diesem Jahre am Totenfeste,

**Sonntag, den 25. November**

in den sämtlichen hiesigen Kirchen nach dem Gottesdienst eine Kollekte zum besten armer Schulkinder durch die Herren Armen-Deputierten abgehalten werden, um demnächst einer größeren Anzahl armer Schulkinder durch Beschaffung der notwendigsten Bekleidungsstücke 2c. ein frohes Christfest bescheren zu können.

An die Armenverwaltung werden wegen der großen Zahl der Armen- und Hilfsbedürftigen hiesiger Stadt so große und manigfache Ansprüche, um nur die dringendste Not zu lindern, gestellt, daß dieselbe trotz der ihr zur Verfügung stehenden Mitteln nicht in der Lage ist, diese Mehrausgabe allein zu tragen, sollten nicht die bisherigen Unterstützungen eine Schmälerung erfahren.

Wir wenden uns deshalb vertrauensvoll an unsere stets opferwillige Bürgerschaft und dürfen bei deren bewährten Wohltätigkeitssinn und christlichen Nächstenliebe wohl zuversichtlich hoffen, daß wir durch die Kollekte den gewünschten Zuschuß erreichen werden.

Die Herren Bezirksvorsteher, Armendeputierten und Schuldirigenen sind auch sonst jederzeit gern bereit, für den beregten Zweck geeignete Geschenke, namentlich auch gebrauchte Kleidungsstücke, zur demnächstigen Verteilung entgegen zu nehmen.

Thorn, den 1. November 1906.

**Der Magistrat,**
Armenverwaltung.

---

## Bekanntmachung

Für das neue Kalenderjahr empfehlen wir angelegentlichst unser **Krankenhaus-Abonnement**, durch welches eine jede im Stadtbezirk wohnende oder daselbst Gemeindesteuer zahlende Dienstherrschaft gegen Vorausbezahlung von drei Mark auf das Kalenderjahr die Berechtigung zur unentgeltlichen Kur und Verpflegung eines in ihrem Dienste erkrankten, der Krankenhauspflege bedürftigen Dienstboten erlangt.

Dienstboten in der Beschäftigung als Gewerbegehilfen (in Gastwirtschaften und dergl.), sowie andere reichsgesetzlich krankenversicherungspflichtige Personen in Lohnbeschäftigung können nur gegen Nachweis der Befreiung von der Versicherungspflicht seitens der zuständigen reichsgesetzlichen Krankenkasse eingekauft werden.

Dieses gilt insbesondere auch hinsichtlich der Handwerkslehrlinge und der Handlungsgehilfen und -Lehrlinge, welche sämtlich im Falle der Beschäftigung gegen Gehalt oder Lohn oder Naturalbezüge (unter $6^2/_3$ Mark täglich) der reichsgesetzlichen Krankenversicherungspflicht unterliegen.

Nichtversicherungspflichtige oder von der Krankenkasse befreite Handwerkslehrlinge können wie Dienstboten gegen drei Mark, unter gleichen Voraussetzungen Handlungsgehilfen und Handlungslehrlinge gegen sechs Mark zur freien Kur im Krankenhause eingekauft werden.

Thorn, den 27. Januar 1906.

**Der Magistrat.**

---